



Einen gehobenen Schatz

nennet die „Frankfurter Zeitung“

Johann Carl Bezel:
Herrmann und Ulrike

Roman in zwei Bänden

Herausgegeben von

Carl Georg von Maassen

„Frankfurter Zeitung“

Ich gestehe, ich war anfänglich recht misstrauisch, als ich die Buchhändleranzeige des Romans las, ja selbst noch, als ich Maassens Einleitung durchblättere. Aber dann kam ich an den Roman — und plötzlich gingen mir die Augen auf, daß hier das fehlende Mittelglied in der Entwicklung des deutschen Romans zwischen Wielands Romanen und Goethes Wilhelm Meister sich einstellte. Ich las weiter, und je weiter ich kam, desto mehr schwand mir alles sozusagen fachwissenschaftliche Interesse, und ich wurde gebannt von der dichterischen Kraft und Wärme, von der reichen Menschlichkeit, von dem psychologischen Tiefblick, von der fesselnden Erzählweise, von der anschaulichen, Ernst und Humor verbindenden, knappen und klaren Schreibart des mir neuen Dichters. Nach diesem Fund muß eigentlich eine neue Periode des Forschens und Suchens in dem Bestand der älteren deutschen Dichtung einsehen

Das Werk war in kürzester Zeit vergriffen. Neue Aufbindung
in unveränderter Form jetzt
wieder lieferbar

Zwei Halblederbände M. 100.—
Hierzu 30 % Verlagzuschlag

Georg Müller Verlag München